

Müller und Stolz räumen gewaltig ab

IMSA Burbacher und Brachbacher feiern nach finalem Lauf der US-Rennserie Erfolge – Land-Team im Pech

■ **Braselton/USA.** Der elfte und damit letzte Renndurchgang der IMSA WeatherTech SportsCar Championship forderte die Akteure zum Saisonabschluss noch einmal besonders. Beim „Petit Le Mans“ auf der Strecke von Road Atlanta ging es noch einmal über die Distanz von zehn Stunden. Da alle Meisterschaftsentscheidungen noch offen standen, war für Spannung also gesorgt.

Auf dem 4,088 Kilometer langen Kurs kämpften gleich drei heimische Akteure beziehungsweise Teams um Titel in der US-Sportwagen-Serie. Der Burbacher Dirk Müller und der Brachbacher Luca Stolz kehrten gleich mit mehreren Titeln aus den USA zurück. Die Niederdreisbacher Audi-Mannschaft von Land-Motorsport hatte hingegen weniger Glück.

Dirk Müller war im Ford GT der Mannschaft von Ford Chip Ganassi Racing gleich mehrfach erfolgreich. Nach zehn Rennstunden und Klassenrang sieben sicherte sich der Burbacher zusammen mit Teamkollege Joey Hand (USA) den Titel bei den GTLM-Fahrzeugen im North American Endurance Cup. Auch den Teamtitel und die Herstellerwertung ging in dieser Serie an die Ford-Mannschaft. In der IMSA WeatherTech SportsCar Championship langte es für das Ford-Duo in der Gesamtwertung letztendlich zu Gesamtrang drei. Ford



Dirk Müller im Ford GT (vorne) und Luca Stolz im Mercedes AMG GT3 (dahinter) brachten jeweils den Fahrer- und Teamtitel vom Finale der IMSA WeatherTech SportsCar Championship und dem North American Endurance Cup mit nach Hause.

Foto: byJogi/Chapman

krönte die dritte Saison in der IMSA-Serie mit dem GTLM-Hersteller-Titel und Platz zwei in der Teamwertung. Dirk Müller: „Ich bin so stolz, den Ford GT nun schon drei Jahre lang fahren zu dürfen. Mein Dank gilt allen, die auch diese erfolgreiche Saison wieder ermöglicht haben.“

Auch Luca Stolz war in der Langstreckenwertung erfolgreich. Zusammen mit Ben Keating (USA)

und Jeroen Bleekemolen (Niederlande) eroberte das Trio im Mercedes AMG GT3 des Teams Riley Motorsports den Fahrer- und den Teamtitel in der Kategorie der GTD-Fahrzeuge. „Ich habe es gegossen, das Team hat einen hervorragenden Job gemacht. Der Mercedes AMG GT3 war das zuverlässigste Fahrzeug im Feld, was uns natürlich sehr geholfen und letztendlich auch die Meisterschaft

beschert hat“, freute sich der 22-Jährige im Ziel.

Pech hatte hingegen die Niederdreisbacher Mannschaft von „Montaplast by Land-Motorsport“ mit ihrem Audi R8 LMS und dem Fahrertrio Christopher Mies (Düsseldorf), Sheldon van der Linde (Südafrika) und Daniel Morad (Kanada). Gleich drei Reifenschäden am Audi R8 LMS GT3 raubten dem von Trainingsplatz drei gestarteten

Team alle Chancen, den Klassensieg in der GTD-Wertung aus dem Vorjahr zu wiederholen. „Wir hatten beste Voraussetzungen für den erneuten Sieg und zeitweise ja auch die Führung in unserer Klasse übernommen“, war Teammanager Christian Land enttäuscht, fand es aber auch bemerkenswert, „dass wir uns nach dieser Pechsträhne immerhin noch auf Platz sechs zurückgekämpft haben.“ jogi

Kompakt

Tom Kalender fährt in Le Mans auf Platz sieben

■ **Kart.** Tom Kalender aus Hamm hat sein Talent beim internationalen Saisonfinale, den IAME International Finals im französischen Le Mans mit einem siebten Platz in der Bambini-Klasse unter Beweis gestellt. Er behauptete sich gegen den Großteil des 73 Fahrer starken Teilnehmerfeldes und lag am Ende gerade mal drei Sekunden hinter dem Sieger zurück. Nach den Vorläufen war er als 32. in die Finalrennen gestartet, wo er im ersten Lauf auf Rang 22 landete, ehe er im abschließenden Rennen noch einmal um weitere 15 Plätze nach vorne fuhr.

Anmeldungen für Ahrbach-Cup abgeben

■ **Hallenfußball.** Der TuS Ahrbach lädt zur Teilnahme am 34. Ahrbacher Hallenfußball-Turnier für Jugend-, Mädchen-, Frauen-, Senioren und Altherren-Mannschaften ein, das vom 4. bis 6. Januar in den Kreissporthallen in Montabaur ausgetragen wird. Anmeldungen sind bis 16. November per E-Mail an tus-ahrbach@web.de möglich.

Ohne Bestandsliste gibt es keine Spiele

■ **Fußball.** Da der FC Cosmos Koblenz (Bezirksliga Mitte) trotz mehrfacher Aufforderung des Sportbundes Rheinland keine Mitgliederbestandsliste vorlegte, wurde der Verein vom Spielbetrieb des abgelaufenen Wochenendes ausgeschlossen. Dementsprechend wurde das Gastspiel bei der SG Gering-Kollig kurzerhand abgesetzt. Um wieder in der Bezirksliga antreten zu dürfen, muss der FC Cosmos Koblenz die erforderliche Liste zeitnah nachreichen.

Matthias Keller rettet Lautzert wenigstens einen Punkt

Fußball-Bezirksliga Ost Aufsteiger ist nach 2:2 gegen Hundsangen weiter sieglos – Trainer Wohler: Hätten drei Punkte verdient gehabt

■ **Lautzert.** Immer wenn die Spvgg Lautzert-Oberdreis in dieser Saison in einem Spiel getroffen hat, dann auch doppelt. So war es auch im Nachholspiel der Fußball-Bezirksliga Ost am Dienstagabend gegen die SG Hundsangen/Obererbach, allerdings reichte es für den Aufsteiger erneut nicht zum ersten Saisonsieg. 2:2 (1:1) hieß es am Ende, wobei Matthias Keller den Gastgeber erst spät wenigstens einen Punkt rettete.

Zunächst waren es die Gäste, die mehr Gefahr ausstrahlten. In der achten Minute wurde das allerdings begünstigt durch einen Lautzertler Ballverlust, in dessen Folge Fabian Steinebach den flinken Lukas Tuchscherer freispielte, aus dessen Flanke Yannik Baum aber zu wenig machte. Generell lief im Hundsangener Spiel viel über Tuchscherer, der wenig später gleich vier Gegenspieler stehen ließ und Steinebach bediente, der

aber verzog (13.). Für die Gästeführung musste letztlich ein Foulelfmeter erhalten, den Daniel Hannappel verwandelte (19.), nachdem Josua Trippler zu Ungunsten gegen Tuchscherer zu Werke gegangen war.

Erst nach einer halben Stunde traten auch die Einheimischen vor dem gegnerischen Tor in Erscheinung. Rene Benthous stand nach einem Doppelpass mit Calvin Groß allein vor Gästekeeper Leon Schmitt, schoss aber drüber (33.)

Spvgg Lautzert-Oberdreis - SG Hundsangen/Obererb. 2:2 (1:1)

Lautzert-Oberdreis: Zenz – Trippler, Schulze, P. Keller, Marquart, – Benthous (80. Jankowski), Herfen, Krebs (72. Wycisk), Schwarz – M. Keller, Groß.
Hundsangen: Schmitt – Noll, D. Hannappel, Weimer, Meuer – Höhn (63. Schneider), Faulhaber (55.)

und offenbarte damit, warum der Aufsteiger bis dahin im Schnitt nur in jedem zweiten Spiel ein Tor geschossen hatte. Diesem Erfolgserlebnis kam Alexander Marquart näher, als er nach einem Freistoß per Kopf den Pfosten traf (45.). Wenige Sekunden später klappte es dann. Diesmal blieb Benthous cool und düpierte SG-Keeper Schmitt mit einem Beinschuss zum 1:1.

Der Ausgleich zu diesem psychologisch so wertvollen Zeitpunkt zeigte Wirkung. Lautzert ergriff

Hürter), Baum, Tuchscherer – F. Steinebach.
Schiedsrichter: Jens Bachmann (Hilgert) – **Zuschauer:** 80.
Tore: 0:1 Daniel Hannappel (19, Foulelfmeter), 1:1 Rene Benthous (45.+1), 1:2 Marcel Hürter (68.), 2:2 Matthias Keller (89.).

nach der Pause die Initiative und hatte in Person von Matthias Keller die Chance zur Führung, als der mit dem Rücken zum Tor stehend die Hacke zur Hilfe nahm und den Ball an den Pfosten setzte (55.). Die Einheimischen blieben forsch, doch es kam anders. Nach einem vermeintlich geklärten Hundsangener Eckball landete der Ball bei Marcel Hürter, der zur erneuten Gästeführung einschoss (68.).

In der Folge schien es auf die siebte Saisonpleite für die Spvgg hinauszulaufen. Doch der Aufsteiger wehrte sich und wurde spät belohnt, als der eingewechselte Pascal Wycisk flankte, Keller köpfte und der Ball zum 2:2-Endstand im Tor landete (89.). Das tröstete Frank Wohler allerdings nur in Teilen. „Wir hätten drei Punkte verdient gehabt“, meinte der Spvgg-Coach, dem die Leistung seiner Mannen gerade im zweiten Durchgang gefallen hatte. Weniger einverstan-

den mit der Vorstellung seiner Elf war Gästetrainer Thomas Arzbach: „Das passt in unsere aktuelle Negativspirale. Wir müssen weiter geduldig arbeiten, um da wieder rauszukommen.“ Justin Keeler/hun

Fußball überkreislich

Bezirksliga Ost

Spvgg Lautzert-O. - SG Hundsangen/O.	2:2
1. TuS Burgschwalbach	10 22:12 22
2. SG Wallmenroth/Sch.	9 22: 9 19
3. SG Weitefeld-L./F./N.	9 23:12 18
4. SG Arzbach/Nievern	9 22:13 18
5. TuS Montabaur	9 18:12 17
6. VfB Wissen	9 28:13 14
7. SG Ellingen/Bonefeld/W.	10 21:16 13
8. SG Niederroßbach/E.	9 12:15 13
9. SG Westerbeurg/Gem.	10 14:23 12
10. SG Ahrbach/H./Girod	9 14:17 11
11. SG Hundsangen/O.	8 11:16 9
12. SG Müschenbach/H.	9 15:22 9
13. SG Betzdorf	8 9:15 8
14. Spvgg Lautzert-Oberdreis	9 6:29 3
15. Steinfrenz-Werth	9 2:15 2

Spezial Tourenwagen Trophy: Unglückliches Saisonfinale für Alzen



■ **Nürburgring.** Der sechste und somit finale Lauf zum Spezial Tourenwagen Trophy H&R-Cup auf dem Nürburgring verlief für den Betzdorfer Jürgen Alzen mit seinem Ford GT (Foto) recht unglücklich. Obwohl der Teamchef und Fahrer der Mannschaft von Jürgen Alzen Motorsport in den beiden Qualifyings das Feld deutlich beherrschte und zweimal mit deutlichem Vorsprung die besten Startpositionen für die beiden Rennen herausfahren konnte, war das Ergebnis nicht zufriedenstellend. Denn im zweiten Lauf ging er gar

nicht mehr an den Start. „Wir haben nach anderthalb Runden einen starken Leistungsverlust am Auto gehabt“, erklärt der Betzdorfer. „Das Problem ist bereits im Training aufgetreten, aber die eine schnelle Runde war trotzdem möglich. Wir haben dann versucht, den Fehler zu beheben, aber im Rennen war das Problem nach zwei Runden wieder da. Ich bin das erste Rennen zu Ende gefahren, aber auf den zweiten Lauf habe ich dann verzichtet, um keinen größeren Schaden am Motor zu riskieren.“ jogi Foto: byJogi/Holzer

Wissener Reserve schießt zweitligareife Ringzahlen

Schießen Perfekter Start in die Rheinlandliga-Saison

■ **Wissen/Niedererbach.** Einstand nach Maß für die zweite Luftgewehr-Mannschaft des Wissener SV in der Rheinlandliga. In Niedererbach (Unterwesterwald) legte die Bundesliga-Reserve mit zwei 3:2-Erfolgen über die Ohligser SG und die SSGem Kevelaer III einen Saisonstart nach Maß hin und holte sich die ersten vier Punkte.

Trainer Bernd Schneider und Schießmeister Burkhard Müller freuten sich über „überragende Ergebnisse auf Zweitliga-Niveau“. Mit 1945 Ringen gegen Ohligs und 1955 gegen Kevelaer III überflügelte die Mannschaft sogar die Werte der Erstvertretung beim Bundesliga-Auftakt in Braunschweig. Florian Seelbach (393), Anna Katharina Brühl (393, 391), Benedikt Mockenhaupt (392, 396) und Julia Neuhoff (395) steuerten

insgesamt sechs Wertungen im 390er-Bereich bei.

Die Ergebnisse im Einzelnen

Ohligser SG - SV Wissen 2:3 (1940:1945 Ringe). Lars Bernhard – Julia Neuhoff 1:0 (388:386), Nadine Volkart – Florian Seelbach 0:1 (384:393), Katja Bloss – Anna Katharina Brühl 0:1 (391:393), Jens Bernhard – Benedikt Mockenhaupt 0:1 (388:392), Michelle Bloss – Julia Brück 1:0 (389:381).
SSGem Kevelaer III - SV Wissen 2:3 (1942:1955 Ringe). Franka Janßen – Julia Neuhoff 1:0 (398:395), Wesley Holthuijsen – Florian Seelbach 1:0 (388:388, 10:9 im Stechen), Denise Fahsen – Anna Katharina Brühl 0:1 (387:391), Simon Janshen – Benedikt Mockenhaupt 0:1 (386:396), Axel Deckers – Juliane Engelmann 0:1 (383:385).

SSV braucht 15 Minuten für ein Tor

Handball VfL-Frauen mit erfolgloser Aufholjagd

■ **Wissen/Hamm.** Zwei Niederlagen gab's für die heimischen Handballer in Landes- und Bezirksliga.

Landesliga Männer

TV Güls II - SSV Wissen 23:11 (10:5). Die Wissener standen in der Anfangsphase in der Abwehr gut, es fehlte ihnen aber an Durchschlagskraft im Angriff. Erst in der 15. Minute gelang Nils Demmer der erste Treffer für den SSV. Spielminute den ersten eigenen Treffer. Die Offensivschwäche kaschierten die Gäste bis zur Pause mit einer stabilen Defensive. Doch als im zweiten Abschnitt vor allem das Rückzugsverhalten nach verteidelten Bällen zu Wünschen übrig ließ, zog der Gegner auf und davon. So konnte auch Torwart Jan Kilian Torwart, der sich in der ersten Halbzeit noch mit neun Paraden auszeichnete, nichts mehr an der klaren Niederlage des SSV ändern. Positiv in Erscheinung traten allerdings die A-Jugendlichen, die aufgrund fehlender Stammkräfte viel Spielzeit bekamen und ihre Sache anständig machten.

Bezirksliga Frauen

VfL Hamm - TuS Weibern 26:30 (10:18). Der VfL machte da weiter, wo er in Moselweiß aufgehört hatte: mit Unordnung, Ballverlusten und Abschlusschwäche. Erst beim 2:11-Rückstand nach 14 Minuten wachten die Gastgeberinnen langsam auf, packten energischer zu und hielten den Rückstand zur Pause bei acht Toren. In Halbzeit zwei trafen die Hämmscherinnen dann zunächst mehrmals nur das Gestänge oder verfehlten das Tor knapp. Erst die letzten 20 Minuten gehörten ganz dem VfL, der sich bietende Lücken beim Gegner endlich nutzte. Angeführt von Stefanie Land (12 Tore) hatten die Gastgeberinnen 90 Sekunden vor Schluss die Chance, auf zwei Tore zu verkürzen. Doch das misslang, mehr war danach nicht mehr drin.